

Eine zukunftsfähige Stadt, braucht eine zukunftsfähige Schule.

Seit der Gründung der Bürgerinitiative „**Mehr Raum für Entwicklung**“ im Dezember 2021 machen wir immer wieder auf die Missstände aufmerksam, die den (Teil-)Neubau der Wilhelm-Wisser-Schule (WWS) betreffen. Unsere Argumente sollten allen ausreichend bekannt sein und finden sich zum Nachlesen und Informieren auf unserer Website wieder.

Trotz aller Argumente für einen neuen Standort der WWS, scheinen die Verwaltung der Stadt Eutin und einige Stadtvertreter*innen nicht offen für diese zu sein. Nach abwägen aller Sachverhalten kann man nur zu der Einsicht kommen, dass am Standort Berg keine zukunftsfähige Schule entstehen kann.

Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig es ist auf Situationen flexibel reagieren zu können. In kürzester Zeit erfuhr die Digitalisierung in allen Bereichen unseres Lebens einen enormen Aufschwung. Unterricht fand auf einmal online statt und nach dem Lockdown wurde der Schulhof und die Außenflächen zum Lernraum. Auch wurde klar, wie wichtig Bewegung gerade für Kinder und Jugendliche ist. Viele Schüler*innen werden nie wieder aufholen können, was aufgrund Corona auf der Strecke geblieben ist.

Wir haben die Pflicht, im besten Sinne für unsere Kinder und Jugendlichen zu handeln und ihnen so die bestmögliche Entwicklung und Bildung zu ermöglichen.

Die Eutiner Stadtvertreter*innen haben die schwere Aufgabe, über ein Millionenprojekt zu entscheiden, was für die nächsten 80 Jahre geplant wird. Die Zukunft für mehrere Generationen von Kindern, liegt nun in ihren Händen!

Um solche Entscheidungen zu treffen, bedarf es aller erforderlichen Informationen, ein enormes Wissen in vielen unterschiedlichen Bereichen, das Einholen von Expertenmeinungen aus den jeweiligen Gebieten und die Reflexionsfähigkeit, was die eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten betrifft.

Die erforderlichen Unterschriften zum Bürgerbegehren wurden gesammelt!

Das innerhalb so kurzer Zeit mehr als die erforderlichen Unterschriften gesammelt wurden, gibt ein ganz klares Stimmungsbild wieder. Die Eutiner*innen möchten eine zukunftsfähige Schule mit Entwicklungsmöglichkeiten am Standort Blaue Lehmkuhle.

Die Stadt Eutin versucht das Bürgerbegehren zu verhindern. Es wird nicht transparent gearbeitet, Informationen werden vorenthalten, der Wunsch der Bürger*innen ignoriert ... es wird Verhinderungspolitik betrieben ... auf Kosten unserer Kinder und Jugendlichen.

Wir setzen uns für Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit ein und dafür, dass jedes Kind aus Eutin und Umgebung die bestmöglichen Entwicklungsmöglichkeiten erhält.

Gute Bildung bietet nicht nur Chancen für die Menschen vor Ort, sondern ist der Schlüssel für erfolgreiche Städte und Regionen.